

**Betreff:****Sicher Schwimmen nach Corona - Ferienschwimmen, Schwimmkurse für Grundschulkinder****Organisationseinheit:**Dezernat V  
40 Fachbereich Schule**Datum:**

01.07.2021

**Beratungsfolge**

Schulausschuss (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

02.07.2021

**Status**

Ö

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

06.07.2021

N

**Sachverhalt:**

Im Zusammenhang mit der Beantwortung der Anfrage „Ist Corona der Untergang für Nichtschwimmer?“ (Ds 21-15518) hat die Verwaltung zur Ratssitzung am 11.05.2021 berichtet (Ds 21-15518-01), dass es aufgrund der zu erwartenden Lockerungen hinsichtlich der Öffnung der Schwimmbäder für den Schwimmunterricht dann auch verstärkt Angebote von (Intensiv-) Schwimmkursen geben wird.

Seitdem die Möglichkeit besteht, dass Schwimmbäder ab Mitte Mai 2021 wieder geöffnet werden konnten, haben in den von der Stadtbäder Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbäder GmbH) angebotenen Kursen bis jetzt 195 Kinder im Grundschulalter und 118 Kleinkinder teilgenommen. Hinsichtlich der Planung für die Ferienzeit befindet sich die Stadtbäder GmbH in sehr enger Abstimmung insbesondere mit den Sportvereinen, um eine optimale Auslastung der Wasserfläche zu erzielen. Da aktuell seitens der Stadtbäder GmbH keine betriebsbedingten Schließzeiten für die Bäder geplant sind, steht in den Ferien ein höheres Kontingent an Wasserzeiten als sonst üblich zur Verfügung. In Freibädern der Stadtbäder GmbH könnten grundsätzlich auch Zeiten für Kurse angeboten werden. Eine feste Planung ist hierfür aber nicht möglich, da eine Abhängigkeit vom Wetter besteht und es für Kinder bei kühlerem Wetter nicht optimal ist, wenn sie unter diesen Bedingungen das Schwimmen erlernen sollen. Diese Einschätzung wird auch von den Sportvereinen geteilt.

Neben den im Mai gestarteten Angeboten der Sportvereine wird auch der Stadtsportbund Braunschweig e. V. (Stadtsportbund) wieder seine Nemo-Schwimmkurse für Kita- und Grundschulkinder anbieten. Einerseits warten über 100 Kinder auf den Start der Schwimmausbildung im Rahmen des von der Stiftung „Unsere Kinder in Braunschweig“ geförderten Projektes. Andererseits sollen auch Schwimmkurse für Kita- und Grundschulkinder des Stadtteils Am Schwarzen Berge im Rahmen des von der Stadt geförderten Projektes „Lebenschancen durch Sport“ angeboten werden.

Die Durchführung von wöchentlich stattfindenden Schwimmkursen und der geplanten Ferien-Schwimmkurse ist allerdings nur unter der Voraussetzung möglich, dass ausreichend Wasserflächen in den städtischen Therapie- und Lehrschwimmbecken als auch in den Hallenbädern der Stadtbäder GmbH – insbesondere in den Schulferien – zur Verfügung stehen. Auch hierzu befindet sich die Stadtbäder GmbH im Austausch mit dem Stadtsportbund.

Darüber hinaus beabsichtigt der Stadtsportbund, dem die Federführung des Runden Tisches „Schwimmfähigkeit von Grundschulkindern“ obliegt, schnellstmöglich weitere Schwimmkurse (Schul-Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Grundschul-Ganztagsbetriebes und Intensivkurse in den Schulferien) anzubieten, wenn die Finanzierung durch Braunschweiger Stiftun-

gen und/oder durch eine Förderung nach den Sportförderrichtlinien der Stadt gesichert werden kann.

Eine Finanzierung von Schwimmkursen aus dem „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ wird voraussichtlich nicht möglich sein, da das Niedersächsische Kultusministerium plant, den Großteil der auf Niedersachsen entfallenden Mittel zur Aufstockung bereits bestehender Programme der Kinder- und Jugendförderung zu verwenden sowie für den Abbau von Lernrückständen über das Schulbudget direkt an die Schulen zu geben, die dann über die Verwendung entscheiden. Die Verwaltung wird nach Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern und dem Vorliegen einer Förderrichtlinie trotzdem abschließend prüfen, ob Mittel aus dem Aktionsprogramm für die Finanzierung von Schwimmkursen verwendet werden können.

Die Stadt hat gemäß Ratsbeschluss in diesem Jahr einmalig einen Corona-Bildungsfonds in Höhe von 100.000 € eingerichtet. Es können Anträge zur Förderung von sozialen, kulturellen, integrationsfördernden und auch sportlichen Projekten gestellt werden, die auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie reagieren. Die Anträge können beim Fachbereich Schule bis zum 15. August 2021 eingereicht werden.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

keine